

# H Der komplexe Satz

Grundlage: Averintseva-Klisch, Maria / Froemel, Steffen (2022): *Der komplexe Satz*. Tübingen: Narr Francke Attempto (= Linguistik und Schule / LinguS, Band 13).

## H 1 Nebensätze

Komplexe Sätze bestehen aus mehreren »Teilsätzen«. Solche Strukturen versteht man am besten vom Begriff des Nebensatzes aus, und hier wiederum von einem Prototyp aus.

### H 1.1 Prototypische Nebensätze

Prototypische Nebensätze erfüllen zwei Kriterien, ein formales und ein funktionales:

- (1) Prototypischer Nebensatz:
  - a. *Form*: Verbletztsatz
  - b. *Funktion*: Äquivalent eines Satzgliedes oder eines Gliedteils

Zum *formalen* Kriterium: Bei einem **Verbletztsatz** (oder Verbendsatz) steht das finite Verb in der rechten Satzklammer (→ Skript G). Das ist je nachdem ein Subjunktionalebensatz oder ein Pronominalnebensatz.

- **Subjunktionalebensatz:**

- (2) Ich sah, [**dass** klein Max wieder mit dem Aschenbecher **spielte**].

- **Pronominalnebensatz:**

- (3) Dort steht der Aschenbecher, [[**mit dem**] klein Max so gern **spielt**].

Zum *funktionalen* Kriterium: Nebensätze sind **untergeordnet**, das heißt, sie hängen in der Art eines Satzgliedes oder eines Gliedteiles vom **übergeordneten** Satz ab. Ob das tatsächlich der Fall ist, kann man mit einer Ersatzprobe (dazu gehört auch die Frageprobe) klären:

- (4) a. Die Oma sah, [**dass** Klein Max wieder mit dem Aschenbecher **spielte**].  
 → Die Oma sah [**das**].  
 → [**Was**] sah die Oma? – Dass Klein Max wieder mit dem Aschenbecher spielte.
- b. Dort steht der Aschenbecher, [**mit dem** Klein Max so gern **spielt**].  
 → Dort steht [**dieser**] Aschenbecher.  
 → [**Welcher**] Aschenbecher steht dort? – Derjenige, mit dem Klein Max so gern spielt.

Die Proben helfen auch, die genaue Satzglied- oder Gliedteilfunktion des Nebensatzes zu bestimmen; → H 3.

Bei nichtprototypischen Nebensätzen wird eines der zwei Kriterien nicht erfüllt: entweder das formale oder das funktionale. Wenn weder das eine noch das andere Kriterium erfüllt wird, liegt gar kein Nebensatz vor.

## H 1.2 Andere Formen von Nebensätzen

Gewisse Nebensätze erfüllen zwar das *funktionale* Kriterium von Definition (1), aber nicht das *formale*. Dazu gehören die folgenden Formtypen:

- **Uneingeleiteter Verbzweitnebensatz** (V2-Nebensatz), meist probeweise ersetzbar durch einen prototypischen Nebensatz mit der Subjunktion *dass*:

(5) Die Oma sagt, [Klein Max **spiele** wieder mit dem Aschenbecher].  
 → Die Oma sagt, [**dass** Klein Max wieder mit dem Aschenbecher **spiele**].

Ersatzprobe für den Nachweis, dass der Nebensatz das funktionale Kriterium erfüllt:

(6) Die Oma sagt [das]. → Objektnebensatz (→ H 3)

- **Uneingeleiteter Verberstnebensatz** (V1-Nebensatz), meist probeweise ersetzbar durch einen prototypischen Nebensatz mit der Subjunktion *wenn*:

(7) [**Spielt** Max mit dem Aschenbecher], liegt die Asche bald auf dem Boden.  
 → [**Wenn** Max mit dem Aschenbecher **spielt**], liegt die Asche bald auf dem Boden.

Ein »Ausreißer«: vergleichende Subjunktion + Verberstnebensatz:

(8) Sophie fühlte sich, [als **hätte** sie die ganze Nacht durchgearbeitet].  
 → Sophie fühlte sich, [als **ob** sie die ganze Nacht durchgearbeitet **hätte**].  
 → Sophie fühlte sich, [wie **wenn** sie die ganze Nacht durchgearbeitet **hätte**].

- **Infinitivsatz** = satzwertige Infinitivgruppe:

(9) Die Oma hält Klein Max davon ab, [mit dem Aschenbecher **zu spielen**].

Der Ersatz durch einen prototypischen Nebensatz ist nur teilweise möglich (und selbst wenn dies der Fall ist, klingt das Ergebnis oft künstlich). Im folgenden Beispiel dürfte der Ersatz akzeptabel sein:

(10) [**Um** etwas **zu sehen**], musst du auf den Stuhl steigen.  
 → [**Damit** du etwas **siehst**], musst du auf den Stuhl steigen.

- **Partizipsatz** = satzwertige Partizipgruppe (meist auch als normales Satzglied auffassbar, nämlich als Adjektivphrase):

(11) [**Mit dem Aschenbecher spielend**], verstreute Klein Max die Asche im ganzen Wohnzimmer.

## H 1.3 Andere Funktionen von Nebensätzen

Manche Nebensätze erfüllen zwar das *formale* Kriterium von (1), aber nicht das *funktionale*. Das heißt: Sie haben keinen Satzglied- oder Gliedteilwert. Entsprechend lassen sich solche Nebensätze weder erfragen noch anderweitig ersetzen. Beispiele:

(12) a. [**Wer auch immer anruft**], ich bin nicht da.  
 b. Karla ist, [**um es einmal so zu sagen**], wenig entscheidungsfreudig.  
 c. Die Straßenlampen waren ausgeschaltet, [**sodass ich fast nichts sah**].  
 d. Die Straßenlampen waren ausgeschaltet, [**was mich doch sehr verwunderte**].

## H 2 Zusammenfassung: Die Form der Nebensätze

Die Form der Nebensätze ist davon geprägt, wie die linke und die rechte Satzklammer und das Vorfeld besetzt sind (→ Skript G).

(13) Tabelle: Die Form der Nebensätze

Prototypische Nebensatzformen (→ H 1.1)	Beispiele
<p><b>Subjunktionalnebensatz</b>            Vorfeld: leer (nicht vorhanden)  <b>Linke</b> Satzklammer: Subjunktion  <b>Rechte</b> Satzklammer: alle Prädikatsteile, auch finites Verb</p>	<p>[<b>Wenn</b> wir morgen das Spiel <b>gewinnen</b>], sind wir Meister.            [<b>Ob</b> das wirklich <b>gelingt</b>], ist freilich noch ganz unsicher.            Ich bin sicher, [<b>dass</b> dich das <b>interessiert</b>].</p>
<p><b>Pronominalnebensatz</b>            Vorfeld: Phrase (Satzglied) mit besonderem <i>Pronomen, Artikelwort</i> oder <i>Adverb</i> (je entweder relativ oder interrogativ)  <b>Linke</b> Satzklammer: leer  <b>Rechte</b> Satzklammer: alle Prädikatsteile, auch finites Verb</p>	<p>Wir organisieren Badeferien, [<b>die</b> _ auch die Möglichkeit zum Sprachstudium <b>geben</b>].            Alle 36 Kurse sind in einem Heft vorgestellt, [<b>auf dessen letzter Seite</b> _ ein spezielles Anmeldeformular <b>zu finden ist</b>].            Sagen Sie uns, [<b>worauf</b> _ Sie besonderes Gewicht <b>legen</b>].</p>
Andere Nebensatzformen (→ H 1.2)	
<p><b>Uneingeleiteter Verbzweitnebensatz</b>            Vorfeld: beliebiges Satzglied  <b>Linke</b> Satzklammer: finites Verb  <b>Rechte</b> Satzklammer: übrige Prädikatsteile</p>	<p>Die Mutter meint, [<b>der Großvater hüstle</b> wegen seiner Zigarren].            [<b>48 Kilogramm Gold habe</b> der Fahrer eines Lkws unter seinem Sitz <b>versteckt</b>], teilte das Zollamt Singen am Hohentwiel mit.            Ich denke, [<b>Agnes wird</b> nachher auch noch <b>kommen</b>].</p>
<p><b>Uneingeleiteter Verberstnebensatz</b>            Vorfeld: nicht vorhanden  <b>Linke</b> Satzklammer: finites Verb  <b>Rechte</b> Satzklammer: übrige Prädikatsteile</p>	<p>[<b>Hätte</b> der Großvater nicht so viel <b>geraucht</b>], würde er wohl nicht dauernd hüsteln.            [<b>Siegen</b> wir dieses Jahr nicht], müssen wir es nächstes Jahr überlegter angehen.</p>
<p><b>Satzwertige Infinitivphrase</b>            Vorfeld: nicht vorhanden  <b>Linke</b> Satzklammer: Subjunktion oder leer  <b>Rechte</b> Satzklammer: Infinitiv</p>	<p>Anna vergaß, [<b>das Licht zu löschen</b>].            [<b>Um</b> diesen Text <b>zu verstehen</b>], braucht man einen Fremdwörterduden.            Sie brauchen nichts anderes zu tun, [<b>als</b> dieses Seil <b>zu halten</b>].</p>
<p><b>Satzwertige Partizipphrase</b>            Vorfeld: nicht vorhanden  <b>Linke</b> Satzklammer: Subjunktion oder leer  <b>Rechte</b> Satzklammer: Partizip</p>	<p>[Vom Donnernrollen <b>aufgeschreckt</b>], packten wir die Badesachen zusammen.            [<b>Obwohl</b> stark <b>erkältet</b>], kam Anna zur Arbeit.            [Den Regen nicht weiter <b>beachtend</b>], machte ich mich auf den Weg.</p>

### H 3 Zusammenfassung: Die Funktion der Nebensätze

(14) Tabelle: Funktion der Nebensätze = Satzglied- und Gliedteilwert

Nebensätze mit Satzgliedwert	Beispiel
<b>Subjektnebensatz</b> (Subjektsatz)	[Dass Anna fehlte], fiel ihren Kolleginnen sofort auf. → Ersatzprobe: [Das / dieser Sachverhalt] fiel ihren Kolleginnen sofort auf. [Euch zu helfen], ist mein größter Wunsch. → [Das] ist mein größter Wunsch.
<b>Objektnebensatz</b> (Objektsatz)	Ich bemerkte, [dass Otto fehlte]. → Ersatzprobe: Ich bemerkte [das / diesen Sachverhalt]. (Akkusativobjekt) Wir waren uns bewusst, [dass es hier nachts sehr kühl werden kann]. → Wir waren uns [dessen / dieses Sachverhalts] bewusst. (Genitivobjekt) Ich freue mich, [dass ihr beide auch mitkommt]. → Ich freue mich [darüber]. (Präpositionalobjekt)
<b>Adverbialnebensatz</b> (Adverbialsatz)	Norbert keucht, [weil er rennen musste]. → Ersatzprobe: Norbert keucht [deswegen / aus diesem Grund]. [Seid ihr aufgeregt], gelingt euch gar nichts. → [Unter diesen Umständen] gelingt euch gar nichts.
<b>Prädikativnebensatz</b> (Prädikativsatz)	Anna will bleiben, [was sie immer war]. → Ersatzprobe: Anna will [das] bleiben.
Nebensätze mit Gliedteilwert	
<b>Attributnebensatz</b> (Attributsatz, Gliedteilnebensatz)	Der Koffer, [der in der Ecke stand], war leer. → Ersatzprobe: [Dieser] Koffer war leer. Die Ungewissheit, [ob sie kommt], beunruhigt mich. → [Diese] Ungewissheit beunruhigt mich. Der Auftrag, [das Gesamtwerk zu übersetzen], war zu schwierig. → [Dieser] Auftrag war zu schwierig. Das war ein Gedanke, [der sie nie mehr verließ]. → Das war ein [solcher] Gedanke.
Ohne Satzglied- oder Gliedteilwert	
	Es würde dunkel, [so dass wir bald nichts mehr sahen]. Klein Max hustelte, [was die Oma sehr beunruhigte]. Klein Max ist, [um es freundlich zu umschreiben], sehr lebhaft.

### H 4 Zur Semantik der Nebensätze

Bei der semantischen Klassifikation der Nebensätze handelt es sich teilweise um eine Verfeinerung der funktionalen Perspektive. Unter semantischer Perspektive wird zunächst zwischen Relativsätzen und allen übrigen Nebensätzen unterschieden, Opposition: [± relativ]. Relativsätze nehmen ein Element des übergeordneten Satzes wieder auf; bei den sogenannten freien Relativsätzen ist dieses sinngemäß hinzuzudenken. Die übrigen Nebensätze ordnet man nach zwei Oppositionen: [± adverbial] und [± interrogativ]. Dabei werden den Nebensätzen mit Merkmal [+ adverbial] auch die Nebensätze ohne Satzglied- oder Gliedteilwert zugeordnet (ein zugegebenermaßen nicht ganz selbstverständliches Vorgehen).

## (15) Tabelle: Die Semantik der Nebensätze

Beschreibung	Beispiele
+ relativ = <b>Relativsatz</b>	Hunde, [die bellen], beißen nicht. [Wer Wind sät], wird Sturm ernten. (= <b>Derjenige</b> , [der Wind sät], wird Sturm ernten.)
- relativ - adverbial = <b>Argumentnebensatz</b>	Julia sagte, [sie habe eine schwarze Beere gegessen]. Anna weiß, [dass Otto noch kommt]. Katzen lieben es, [durch die Natur zu streunen].
	+ interrogativ = <b>Interrogativnebensatz</b>
	Anna weiß, [ob Otto noch kommt]. Anna weiß, [wem Otto den Zettel gegeben hat].
- relativ + adverbial = <b>Adverbialsatz</b>	Man lernt, [indem man etwas ausprobiert]. [Hätte ich mehr Zeit gehabt], hätte ich einen kürzeren Brief geschrieben. (B. Pascal) [Um diesen Text zu lesen], braucht man eine Lupe. Es ist schon sehr dunkel, [sodass ich kaum mehr etwas erkennen kann].

Bei den Adverbialsätzen (Adverbialnebensätzen) hat es sich – beispielsweise bei der Textanalyse – als nützlich erwiesen, die in der Tabelle aufgeführten Unterarten zu unterscheiden:

## (16) Tabelle: Die Semantik der Adverbialsätze

Semantik	Beispiel
Temporalsatz	[Als das Lämpchen aufleuchtete], drehte ich den Schalter.
Konditionalsatz	[Wenn das Lämpchen aufleuchtet], ist der Schalter zu drehen.
Kausalsatz	[Weil das Lämpchen aufleuchtete], war ich beunruhigt.
Konsekutivsatz	Das Lämpchen leuchtete auf, [sodass ich beunruhigt war].
Finalsatz	[Damit das Lämpchen aufleuchtet], musst du den Schalter drehen.
Modalsatz	Ich stellte das Gebläse ab, [indem ich den Schalter drehte].
Adversativsatz	[Statt den Schalter zu drehen], starrte er auf das blinkende Lämpchen.
Konzessivsatz	[Obwohl das Lämpchen aufleuchtete], war ich nicht beunruhigt.
Explikativsatz	Die Lage war kritisch, [insofern als das Lämpchen noch immer blinkte].
Restriktivsatz	Du kannst den Schalter drehen, [außer wenn das Lämpchen blinkt].
Irrelevanzkonditionalsatz	[Was immer ich unternahm], das Lämpchen blinkte weiter.

## H 5 Abgeleitete Begriffe

Vom Begriff des Nebensatzes lassen sich eine Reihe weiterer Begriffe ableiten.

- **Einfacher Satz**

Ein einfacher Satz kann kein Nebensatz sein – denn er hängt ja nicht von einem anderen, übergeordneten Satz ab. Er beruht auf einem einzigen Prädikat; die übrigen Bestandteile des Satzes hängen von diesem Prädikat ab (→ Skript F). In den folgenden Beispielen sind die Prädikate jeweils kursiv gedruckt:

- (17) Die Katze *gähnte*. Anna *legte* den Hörer *auf*. *Seid* ihr gut *angekommen*? *Hat* der Großvater wieder eine Zigarre *geraucht*? *Bleiben* Sie bitte *stehen*!

- **Komplexer Satz** (zusammengesetzter Satz)

Ein komplexer (zusammengesetzter) Satz besteht aus mehreren »Teilsätzen«, von denen jeder sein eigenes Prädikat aufweist.

- **Satzgefüge**

Ein Satzgefüge ist ein komplexer Satz, der mindestens einen Nebensatz aufweist. Es liegt dann das syntaktische Verhältnis der **Unterordnung** (Subordination, Hypotaxe, Abhängigkeit) vor (→ H 1.1).

- **Hauptsatz**

Ein Hauptsatz ist ein Teilsatz, der keinem anderen Teilsatz untergeordnet ist.

Die Definition für Hauptsätze trifft auch auf einfache Sätze zu. Ein einfacher Satz besteht aus einem einzigen Teilsatz. Und weil keine anderen Teilsätze vorhanden sind, steht von vornherein fest, dass der eine vorhandene Teilsatz keinem anderen Teilsatz untergeordnet ist. Einfache Sätze sind also immer Hauptsätze.

- Der **Grad** der Nebensätze

Einen Nebensatz, der unmittelbar vom Hauptsatz abhängt, nennt man Nebensatz 1. Grades. Ein Nebensatz, der von einem Nebensatz 1. Grades abhängt, ist einer 2. Grades. Und so weiter. Ein zusammengesetzter Satz kann mehrere Nebensätze gleichen Grades enthalten. Der Grad hat also nichts mit der Reihenfolge der Nebensätze zu tun!

- **Satzreihe** (Satzverbindung)

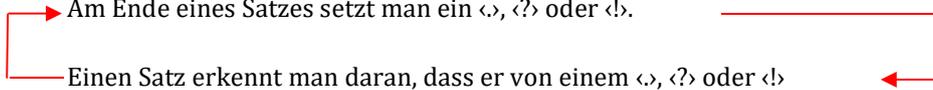
Von einer Satzreihe (oder Satzverbindung) spricht man, wenn syntaktisch selbstständige Sätze aufeinander folgen, wobei nur der letzte ein Satzschlusszeichen aufweist. Es liegt dann das syntaktische Verhältnis der **Nebenordnung** (Subordination, Parataxe, Gleichrangigkeit) vor.

- (18) Das Wasser ist knapp geworden, die Lebensmittel gehen zur Neige, und nun kommt die anstrengendste Etappe.

Die beiden Definitionen der Satzreihe und des Satzgefüges schließen sich nicht gegenseitig aus, das heißt, eine Satzreihe kann auch Satzgefüge enthalten. In (19) gehört der mit *wenn* eingeleitete Nebensatz zum zweiten Hauptsatz; es liegt also eine Abfolge aus einfachem Hauptsatz und Satzgefüge vor:

- (19) Ich habe sie oft besucht, und [wenn sie in guter Stimmung war], saßen wir bis spät in die Nacht zusammen.

Anmerkung zur Satzreihe: Dieser Begriff ist an der geschriebenen Sprache entwickelt worden. Das Problem daran ist, dass die Begriffe der Satzreihe und des Satzschlusszeichens oft zirkulär aufeinander bezogen werden:

- (20)  Am Ende eines Satzes setzt man ein <.>, <?> oder <!>.  
Einen Satz erkennt man daran, dass er von einem <.>, <?> oder <!> abgeschlossen wird.

Abhilfe kann hier nur eine unabhängige Definition des Satzes schaffen (→ Skript F): Ein Satz ist die größte Einheit, die man mit den Regeln der Syntax erzeugen kann. Nach dieser Definition liegen in allen folgenden Varianten Abfolgen zweier eigenständiger, einfacher Sätze vor:

- (21) a. So haben wir es geplant. Und so haben wir es auch ausgeführt.  
b. So haben wir es geplant – und so haben wir es auch ausgeführt.  
c. So haben wir es geplant; und so haben wir es auch ausgeführt.  
d. So haben wir es geplant, und so haben wir es auch ausgeführt.  
e. So haben wir es geplant und so haben wir es auch ausgeführt.  
f. So haben wir es geplant. (Und so haben wir es auch ausgeführt.)  
g. So haben wir es geplant (und so haben wir es auch ausgeführt).

Die Wahl der Satzzeichen wird hier nicht von syntaktischen Gesichtspunkten bestimmt, sondern davon, wie eng der Schreibende den textlichen Zusammenhang zwischen den Sätzen sieht. Mit anderen Worten: Die »Satzschlusszeichen« begrenzen zusammengehörende Texteinheiten, die aus einem oder mehreren Sätzen (im syntaktischen Sinn) bestehen können. Entsprechend kann man auch die Satzreihe etwas geschickter definieren: Eine Satzreihe ist eine Abfolge mehrerer syntaktisch eigenständiger Sätze, die zusammen eine so enge Texteinheit bilden, dass man nur an deren Ende ein Satzschlusszeichen setzt.

### • Gereichte Nebensätze

Es gibt auch Reihungen von Nebensätzen, also innerhalb von Satzgefügen:

- (22) a. Die Polizei weiß nicht, [von wem er den Hinweis bekommen hat] und [wer ihm die Waffe zugesteckt hat].  
b. Wir hoffen, [dass Sie mit unseren Leistungen zufrieden sind] und [dass Sie unsere Firma auch in Zukunft berücksichtigen].

Solche Konstruktionen sind von ähnlich aussehenden zu unterscheiden, in denen ein Nebensatz in einen zusammengezogenen Hauptsatz (siehe den folgenden Punkt) eingeschoben ist:

- (23) a. Die Polizei weiß nicht, [von wem er den Hinweis bekommen hat], und will alle verdächtigen Personen befragen.  
b. Wir hoffen, [dass Sie mit unseren Leistungen zufrieden sind], und verbleiben mit den besten Grüßen.

Im Zweifelsfall hilft hier eine Ersatzprobe:

- (24) a. Die Polizei weiß [dies] nicht und will alle verdächtigen Personen befragen.  
b. Wir hoffen [das] und verbleiben mit den besten Grüßen.

Man beachte die Kommas. Die Regel, dass Nebensätze vom übergeordneten Satz mit Komma abzutrennen sind, hat Vorrang vor der Regel, dass in Reihungen mit *und* das Komma wegfällt.

- **Zusammengezogener Satz**

Wenn in einer Satzreihe gemeinsame Bestandteile vorkommen, werden diese oft nur einmal ausformuliert, sonst aber ausgelassen (Ellipse). Man spricht dann von einem zusammengezogenen Satz.

Meist kann man die ausgelassenen Bestandteile probeweise ausformulieren, die Sätze klingen dann aber oft künstlich (sie sind also nicht etwa stilistisch besser):

- (25) Thomas spielt Tennis, ist Torwart in der Fußballmannschaft, rudert im Klub und hat trotzdem einen fantastischen Notendurchschnitt.  
 → Thomas spielt Tennis, *er* ist Torwart in der Fußballmannschaft, *er* rudert im Klub, und *er* hat trotzdem einen fantastischen Notendurchschnitt.
- (26) In dieser Höhle überwintern Fledermäuse und verstecken sich Füchse.  
 → In dieser Höhle überwintern Fledermäuse und *in dieser Höhle* verstecken sich Füchse.

Ein Beispiel mit einem zusammengezogenen Nebensatz:

- (27) Wir hoffen, [dass Sie mit unseren Leistungen zufrieden sind und unsere Firma auch in Zukunft berücksichtigen].  
 → Wir hoffen, [dass Sie mit unseren Leistungen zufrieden sind und *dass Sie* unsere Firma auch in Zukunft berücksichtigen].

- **Parenthese**

Eine besondere Art komplexer Satz liegt vor, wenn ein syntaktisch eigenständiger Satz in einen anderen Satz eingeschoben oder »eingeschaltet« wird. Der eingeschobene Satz wird dann als **Parenthese** oder Schaltsatz bezeichnet:

- (28) a. Laut Unfallstatistik des Bundesamtes – *sie ist gerade vor wenigen Tagen erschienen* – sind die Straßenunfälle im letzten Jahr weiter zurückgegangen.  
 b. Die Fähre sei, *heißt es*, völlig überladen gewesen.

Anmerkung: Appositionen sind keine Parenthesen. Im Gegensatz zu den Parenthesen sind die Appositionen syntaktisch in den Rest des Satzes integriert. Das zeigt sich formal an der Kongruenz im Kasus:

- (29) Das Bild stammt aus dem »Daily Mirror«, *einem typischen Boulevardblatt*.

## H 6 Zur Struktur komplexer Sätze

Die Bezeichnung *Nebensatz* darf nicht wörtlich genommen werden: Nebensätze stehen eigentlich nicht *neben* dem übergeordneten Satz, sondern *im* übergeordneten Satz. Nebensätze sind also Bestandteile des übergeordneten Satzes. Das kann man mit dem Boxenmodell gut veranschaulichen:

- (30) 

Als ich sah,	dass der Laden geschlossen war,	kehrte ich wieder um.
--------------	---------------------------------	-----------------------

Die traditionelle Schulgrammatik berücksichtigt das nicht, hier würde man die Struktur des vorangehenden Satzes etwa so visualisieren:

- (31) 

Als ich sah,	dass der Laden geschlossen war,	kehrte ich wieder um.
--------------	---------------------------------	-----------------------

Was in der traditionellen Grammatik als Hauptsatz bezeichnet wird, ist im Grunde der Rest, der vom Hauptsatz übrig bleibt, wenn man die Nebensätze davon abzieht. Im neueren Ansatz spricht man dann auch von einem **Hauptsatzrest**. Entsprechendes gilt auch für Nebensätze 2. (und höheren) Grades: Sie stehen nicht *neben* dem übergeordneten Nebensatz, sondern *in* diesem.

Die unterschiedlichen Ansätze werden auch deutlich, wenn man mit Unterstreichungen arbeitet. Beim neueren Ansatz ergibt sich:

(32) Als ich sah, dass der Laden geschlossen war, kehrte ich wieder um.

Hingegen traditionell:

(33) Als ich sah, dass der Laden geschlossen war, kehrte ich wieder um.

Die Darstellung mittels Einrückungen beruht auf dem traditionellen Konzept. Im Folgenden gilt: H = Hauptsatz, N1 = Nebensatz 1. Grades, N2 = Nebensatz 2. Grades usw.

- (34) N1 Als ich sah,  
N2 dass der Laden geschlossen war,  
H kehrte ich wieder um.
- (35) H (Teil 1) Das Spielwarengeschäft war durch eine Silvesterrakete,  
N1 die falsch gelagert worden war,  
H (Teil 2) in Brand gesetzt worden,  
N1 wobei ein Sachschaden entstand,  
N2 der die Millionengrenze überschritt.
- (36) H Er hatte übersehen,  
N1 (Teil 1) dass der Zettel,  
N2 auf dem die Seriennummer stand,  
N1 (Teil 2) noch in der Verpackung lag.
- (37) H Ich habe sie oft besucht,  
N1 und wenn sie in guter Stimmung war,  
H saßen wir bis spät in die Nacht zusammen.
- (38) H Die Polizei weiß nicht,  
N1 von wem er den Hinweis bekommen hat  
N1 und wer ihm die Waffe zugesteckt hat.
- (39) H (Teil 1) Die Polizei weiß nicht,  
N1 von wem er den Hinweis bekommen hat,  
H (Teil 2) und will alle verdächtigen Personen befragen.

Beliebt ist auch die Veranschaulichung durch Stufungen. Auch diese Visualisierung beruht auf dem traditionellen Konzept, berücksichtigt die Einbettung der Nebensätze in den übergeordneten Satz also nicht. In der Schule ist die praktische Umsetzung mit Blättern aus dem Musikunterricht mit Notenlinien beliebt:

(40) Als ich sah, dass der Laden geschlossen war, kehrte ich wieder um.